Branchentermine 2010

14. Tourismusgipfel: Ramsauer, Röttgen und Gabriel zu Gast

Mehr als 500 Teilnehmer aus Wirtschaft, Politik und Medien kamen am 4. und 5. Oktober 2010 ins Hotel Adlon Kempinski nach Berlin, um den mittlerweile 14. Tourismusgipfel des BTW mitzuerleben. Der Tourismusgipfel erwies sich auch 2010 als zentrale Branchenplattform zum Networken, für Diskussionen über aktuelle Themen und last but not least für den Austausch zwischen Politik und Wirtschaft.

Einmal mehr hatte der BTW hochrangige Redner gewinnen können, das Programm bot vielfältige und spannende Themen. Bundesverkehrsminister Dr. Peter Ramsauer, Bundesumweltminister Dr. Norbert Röttgen sowie der SPD-Vorsitzende Sigmar Gabriel sprachen genauso zu den Gästen wie Arbeitgeberpräsident Dr. Dieter Hundt. Der Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen Prof. Dr. Rainer Schwarz präsentierte den Teilnehmern den aktuellen Stand und die Zukunftsvision rund um den neuen Flughafen Berlin Brandenburg International und in vier Podiumsdiskussionsrunden drehte sich alles um die Zukunftsthemen gesellschaftlicher Wandel, Klimaschutz, Verbraucherschutz und Tarifpolitik.

BTW-Präsident forderte Verzicht auf neue Belastungen

Mit dem Appell, die vorsichtige wirtschaftliche Erholung in der Tourismuswirtschaft nicht durch unverhältnismäßige Belastungen in Frage zu stellen, eröff-

Bundesverkehrsminister Dr. Peter Ramsauer, MdB

Bundesumweltminister Dr. Norbert Röttgen, MdB

nete BTW-Präsident Klaus Laepple den 14. Tourismusgipfel. Er forderte in seiner Rede unter anderem den Verzicht auf die Luftverkehrsteuer des Bundes und die Bettensteuer, die zahl-reiche Städte planten. Im Jahr Eins nach der Wirtschafts- und Finanzkrise und wenige Monate nach der Zusatzkrise durch die Aschewolke seien die geplanten zusätzlichen Belastungen für die Tourismuswirtschaft ein heftiger Schlag.

BTW-Präsident Klaus Laepple

Bei der Luftverkehrsteuer werde die Rechnung ohne den Wirt gemacht, warnte der BTW-Präsident. Kunden seien preissensibel und würden sich nach Alternativen ohne Zusatzsteuer im Ausland umsehen, wie das Beispiel Niederlande gezeigt habe. Ein Gutachten, das der BTW zusammen mit anderen betroffenen Verbänden in Auftrag gegeben hat, prognostiziere, dass Deutschland durch die Steuer bis zu sechs Millionen Passagiere und bis zu 15.000 Arbeitsplätze verlieren könnte. Laepple kritisierte, dass die Bundesregierung, die im Koalitionsvertrag an-

SPD-Vorsitzender Sigmar Gabriel, MdB

Arbeitgeberpräsident Dr. Dieter Hundt

Mehr als 500 Gäste erlebten das spannende Programm des 14. Tourismusgipfels.

gekündigt hatte, den Tourismus- und Luftverkehrsstandort Deutschland zu stärken, Mobilität bezahlbar zu halten und nationale Insellösungen zu vermeiden, mit der Luftverkehrsteuer das Gegenteil bewirken werde.

Die Idee der Bettensteuer in immer mehr Städten bezeichnete Laepple als fiskalische Wegelagerei der Gemeinden. Die geplanten Bettensteuern führten zu einer unglaublichen Überkompensation der Ausfälle durch die reduzierte Mehrwertsteuer auf Hotelübernachtungen, die gern als Grund für die neue Steuer genannt werde. Zudem verursache die Bettensteuer eine immense zusätzliche Bürokratie für die Hoteliers und für Geschäftsreisende.

Der BTW-Präsident forderte in seiner Eröffnungsrede darüber hinaus einheitliche europäische Plaketten für die Einfahrt in Umweltzonen, deutschlandweite Ausnahmen für die Reisebusse in Sachen Umweltzonen sowie den Verzicht auf die PKW-Maut.

Wichtig sei darüber hinaus Vertrauensschutz und Planungssicherheit für die vielen mittelständischen Unternehmer, die nach der Senkung der Mehrwertsteuer auf Hotelübernachtungen massiv in ihre Betriebe und Mitarbeiter investiert hätten.

Deutsche Lufthansa mit Innovationspreis der Tourismuswirtschaft ausgezeichnet

Der Innovationspreis 2010 der Deutschen Tourismuswirtschaft wurde im Rahmen des Tourismusgipfels an die Deutsche Lufthansa für ihre Premiumstrategie verliehen. Der BTW würdigte damit die kontinuierliche Entwicklung von Produkten, die Fliegen und Reisen im Business- und First Class-Segment effektiver, annehmlicher und individueller machen.

„Was will der Kunde und was braucht der Kunde? Diese Fragen haben bei der Entwicklung der Produkte ganz offensichtlich im Mittelpunkt gestanden“, hob BTW-Präsident Klaus Laepple in seiner Laudatio im Rahmen des Tourismusgipfels hervor. Die Lufthansa habe sehr genau hingeschaut, Ideen entwickelt und umfangreich in die Umsetzung investiert.

Thierry Antinori, Mitglied des Passagevorstands der Lufthansa Passage Airline, nahm den Preis entgegen. Man freue sich sehr über die Auszeichnung mit dem Innovationspreis, da er nicht nur die Produktstrategie bestätige, sondern auch die Arbeit aller Lufthanseaten würdige, die im täglichen Kundenkontakt als Botschafter das Unternehmen Lufthansa repräsentieren und unser Serviceversprechen einlösen, kommentierte Antinori die Auszeichnung.

Innovationspreisverleihung 2010:
Michael Rabe, Dr. Peter Ramsauer,
Thierry Antinori und Klaus Laepple (v.l.n.r.)

Die Referenten, Podiumsdiskutanten und Moderatoren des 14. Tourismusgipfels:

Klaus Brähmig, MdB, Vorsitzender des Tourismusausschusses im Deutschen Bundestag +++ Ernst Burgbacher, MdB, Parlamentarischer Staatssekretär im BMWi +++ Joachim Buse, Deutsche Lufthansa +++ Björn Dosch, ADAC +++ Kirsten Feld-Türkis, TUI Deutschland +++ Alfons Frese, Tagesspiegel (Moderation) +++ Sigmar Gabriel, MdB, SPD-Parteivorsitzender +++ Prof. Dr. Richard Giesen, Universität München +++ Michael Göpfarth, EvoBus +++ Klaus Henschel, LCC Reisebüropartner +++ Prof. Dr. Dieter Hundt, Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) +++ Prof. Dr. Matthias Horst, Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie (BVE) +++ Joachim Kettner, Deutsche Bahn +++ Bernd Krieger, Europäisches Verbraucherzentrum Deutschland +++ Andreas Lackner, ArabellaStarwood Hotels & Resorts +++

Peter Verhoeven, Ingrid Hartges, André Witschi
und Klaus Laepple (v.l.n.r.)

Holger Taubmann (l.)
und Petra Hedorfer

Dr. Peter Fankhauser, Norbert Fiebig
und Michael Frenzel (v.l.n.r.)

Bundesverkehrsminister Dr. Peter Ramsauer,
MdB, (l.) und Klaus Laepple

Prof. Dr. Richard Giesen, Michael Müller, Prof. Dr. Jens Schubert, Alfons Frese (Moderation),
Christoph Wilhelm und Matthias Rohrmann (v.l.n.r.) diskutierten über das Thema Spartengewerkschaften.

Joachim Buse, Björn Dosch, Olaf Opitz (Moderation), Michael Göpfarth und Joachim Kettner (v.l.n.r.) diskutierten über Potentiale und Grenzen alternativer Antriebsformen.

Klaus Laepple, Marlene Mortler, MdB, Richard Eberhardt, Michael Rabe und Klaus Brähmig, MdB (v.l.n.r.)

Ernst Fischer, Robert Salzl, Bundesumweltminister Norbert Röttgen, MdB, Klaus Laepple und Michael Rabe (v.l.n.r.)

Bundesverkehrsminister Dr. Peter Ramsauer, MdB, Dr. Stefan Schulte und Michael Eggenschwiler (v.l.n.r.)

Klaus Laepple, Bundesverband der Deutschen Tourismuswirtschaft (BTW) +++ Klaus-Heiner Lehne, MdEP (Moderation) +++ Dr. Jochen Martin, Deutscher Reise-Verband (DRV) Michael Müller, Fraport +++ Uwe Munzinger, Musiol Munzinger Sasserath (Moderation) +++ Olaf Opitz, Focus-Parlamentsredaktion (Moderation) +++ Dr. Peter Ramsauer, MdB, Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung +++ Eckhard Rautenberg, Air Berlin +++ Dr. Norbert Röttgen, MdB, Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit +++ Günter Rücker, Dertour +++ Marc Schnerr, DEHOGA Bundesverband (Moderation) +++ Prof. Dr. Jens Schubert, ver.di +++ Prof. Dr. Hans Schulte-Nölke, Universität Osnabrück +++ Prof. Dr. Rainer Schwarz, Berliner Flughäfen +++ Alex Urseanu, Gekko Management +++ Christoph Wilhelm, Arbeitgeberverband Luftverkehr +++ Klaus Wowereit, MdA, Regierender Bürgermeister von Berlin

Prof. Dr. Rainer Schwarz,
Chef der Berliner Flughäfen

Staatssekretär und Tourismusbeauftragter
Ernst Burgbacher, MdB

Sigmar Gabriel, MdB (li)
und Klaus Laepple

Der Regierende Bürgermeister von Berlin
Klaus Wowereit

ITB Berlin 2010

Eröffnungskonferenz der ITB Berlin 2010 mit Messe Berlin-Pressesprecher Michael T. Hofer, dem Geschäftsführer der Messe Berlin Dr. Christian Göke, dem türkischen Tourismusminister Ertugrul Günay und BTW-Präsident Klaus Laepple (v.l.n.r.) © Messe Berlin

Hoffnungsvoller Beginn des neuen Reisejahrzehnts

Im Jahr Eins nach der Wirtschaftskrise konnte die ITB Berlin Ihre Position als weltweit führende Messe der internationalen Reiseindustrie noch einmal ausbauen: Vom 10. bis 14. März präsentierten 11.127 Unternehmen aus 187 Ländern ihre Produkte und Angebote auf dem Berliner Messegelände. Die 44. Auflage der ITB Berlin verzeichnete fast 180.000 Besucher und sechs Milliarden Euro Auftragsvolumen. Damit konnte die ITB Berlin als einzige Reisemesse weltweit ihre Stellung im internationalen Marktumfeld weiter ausbauen. Der leichte Zuwachs an Ausstellern und die konstant hohe Zahl an Fachbesuchern trugen zur überaus positiven Bilanz bei, die der Geschäftsführer der Messe Berlin Dr. Christian Göke zog.

Besucherinteresse auch 2010 wieder groß

Die Anzahl der Fachbesucher lag mit 110.953 auf Vorjahresniveau. Die internationalen Fachbesucher machten rund ein Drittel aus; einen deutlichen Zuwachs gab es aus Asien. Zudem nutzten 68.398 Privatbesucher das breite Informationsange-

BTW-Präsident Klaus Laepple, Bundeswirtschaftsminister Rainer Brüderle, MdB, der türkische Tourismusminister Ertugrul Günay und der Regierende Bürgermeister von Berlin Klaus Wowereit beim Eröffnungsrundgang der ITB Berlin 2010 © Messe Berlin

bot von Veranstaltern bis hin zu Nischenanbietern sehr spezieller Reisen. Neben den zahlreichen Besuchern und Ausstellern waren auch die Medien und die Politik wieder zahlreich vertreten: Rund 7.200 Journalisten aus 89 Ländern, zahlreiche Botschafter, Präsidenten und Minister und sogar vier königliche Hoheiten besuchten die ITB 2010.

Kongress erneut erfolgreich

Weiterhin positiv entwickelte sich auch der ITB Berlin Kongress, der insgesamt 12.500 Kongressteilnehmern einmal mehr spannende (Diskussions-) Themen bot. Trendthemen wie Best Practices im Bereich Web 2.0 oder aktuelle Marktanalysen waren dabei besonders gefragt.

BTW-Präsident in doppelter Eröffnungsfunktion

Sowohl bei der Eröffnungspressekonferenz als auch während der Eröffnungsfeier der ITB wurde BTW- und DRV-Präsident Klaus Laepple besondere Aufmerksamkeit zuteil.

Im Rahmen der Eröffnungspressekonferenz zog er auch 2010 ein wirtschaftliches Fazit des Vorjahrs und stellte die wirtschaftlichen Aussichten der Branche für das laufende Jahr dar. Laepple berichtete den Journalisten, dass die Branche die Talsohle durchschritten habe. Man stehe am hoffnungsvollen Beginn eines neuen Jahrzehnts, in dem die Kunden auf qualitativ hochwertige Reiseprodukte mit einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis achteten.

Das Jahr 2009 habe unter anderem den Reiseveranstaltern einen Umsatzrückgang von rund drei Prozent beschert. Verglichen mit den massiven Einbrüchen in anderen Branchen sei man jedoch noch mit einem blauen Auge davongekommen. Laepple wies dabei allerdings auch darauf hin, dass die Entwicklung im Geschäftsreisebereich deutlich dramatischer gewesen sei als bei den Privatreisen.

Urlaub im eigenen Land stehe weiterhin hoch im Kurs, berichtete Laepple den Journalisten. Rund 40 Prozent der Urlaubsreisen der Bundesbürger hätten das eigene Land zum Ziel gehabt. Dabei zahle sich aus, dass Hoteliers in vielen Regionen Deutschlands in Qualität investiert hätten und nicht zuletzt dank der Anfang des Jahres gesenkten Mehrwertsteuer intensiv weiter investierten. In diesem Zusammenhang forderte Laepple Planungssicherheit für die Hoteliers.

BTW-Präsident Klaus Laepple sprach zu den Gästen der ITB-Eröffnungsfeier © Messe Berlin

Für das laufende Jahr 2010 kündigte Laepple einen Aufwärtstrend an, der sich im Laufe des Jahres auch bestätigen sollte. Man sei „vorsichtig optimistisch, aber nicht euphorisch“, da die Kaufkraft der Konsumenten durchaus vorhanden sei und sich auch die sinkenden Arbeitslosenzahlen positiv auswirkten. Verbraucher setzten allerdings zunehmend auf Qualität statt auf Quantität.

Auch im Rahmen des Eröffnungsabends machte Laepple noch einmal deutlich, dass die Tourismusbranche ein schwieriges Jahr hinter sich hatte. Die weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise habe auch

im Tourismus ihre Spuren hinterlassen. Nichtsdestotrotz seien die Deutschen nach wie vor eine stabile Stütze für ausländische Zielgebiete und inländische Ferienregionen. Die Weichen für einen Aufwärtstrend 2010 seien gestellt und auch die ITB werde als zentrale Plattform für Austausch, Kontakte und Geschäfte wieder ihren Teil dazu beitragen.

BTW-Präsident zieht positives ITB-Fazit

Das ITB-Fazit von BTW-Präsident Klaus Laepple fiel auch 2010 positiv aus. Die weltgrößte Reisemesse habe einmal mehr gezeigt, wie wichtig der Austausch und der Kontakt untereinander vor allem in Krisenzeiten sind. Die gestiegene Zahl der Aussteller und auch der Besucher auf der ITB Berlin mache deutlich, wie groß der Gesprächsbedarf aller Beteiligten in der Tourismusbranche gerade in wirtschaftlich angespannten Zeiten ist. Die Messe sei aber mehr als nur Kontaktbörse und Gesprächsplattform.

In den fünf Tagen seien zahlreiche Kooperationen und Vereinbarungen getroffen und umfangreiche Geschäftsabschlüsse getätigt worden. Die deutsche Tourismusbranche gehe davon aus, dass die ITB Berlin 2010 ein Auftragsvolumen von rund sechs Milliarden Euro angestoßen habe. Diese Zahl stimme zuversichtlich. Man rechne damit, dass die Reisebranche mittel- und langfristig wieder zu ihrem langjährigen Wachstumskurs zurückkehren werde. Für das Reisejahr 2010 erwarte man eine weitere Stabilisierung des Marktes.